

109-12-329

37. jūlijs

list. c. 4. t. manie (fotografē)

24. 7. 30. 1914

A u s s p r ü c h e
des
S t a a t s s e k r e t ä r s K. H. F r a n k
zur volkspolitischen Arbeit.

"Ihr müsst immer bedenken, dass Ihr die Repräsentanten des Reiches seid. Ein jeder von Euch wirbt für Deutschland, oder schädigt deutsches Ansehen. Das ist die Verantwortung, um die kommt keiner herum. Es muss daher jeder Deutsche ein Vorbild sein. Der Deutsche, der eisern an sich selbst arbeitet in treuester Plichterfüllung, seiner hohen Verantwortung bewusst, unerbittlich, gerade und tapfer seinen Weg geht, erwirbt sich die Achtung und das Vertrauen des ehrlichen Tschechen.

Wir müssen uns aber immer bewusst sein, dass so, wie jeder von uns immer und allerwegen Deutschland vertritt, auch umgekehrt heute hinter jedem aufrechten kämpferischen und ehrlichen Deutschen die ganze Nation und das ganze Grossdeutsche Reich steht."

Staatssekretär K. H. Frank vor den Deutschen in Budweis am 4. Juni 1939.

" Als Nation, die einen Krieg um ihr Letztes und Heiligstes führt, nehmen wir für uns alle Rechte einer kriegführenden Nation in Anspruch, genau so wie es das humanitätstriefende Frankreich im Elsass tut. So wie es unmöglich ist, dass die innere Front, die Front der Heimat, im Altreich auch nur im geringsten noch erschüttert werden kann - dafür ist gesorgt - , ebenso ist es unmöglich, dass hierzulande von nun an nur noch einmal unterirdische Wühlereien, Widerstand oder demonstrative Akte hingenommen werden. Von nun an wird ohne Warnung mit den schärfsten Mitteln gehandelt. Wer nicht mit uns ist, ist gegen uns. Wer gegen uns ist, wird zerschmettert. Dies allen Phantasten und Illusionisten im gegnerischen Lager ins Stammbuch."

Staatssekretär K. H. Frank anlässlich der ersten Kundgebung der NSDAP auf dem Altstädter-Ring am 2. Dezember 1939.

" Wo die Hakenkreuzfahne weht, weht sie für immer. Die Tschechen haben die Möglichkeit, in diesem grassen deutschen Reich sich selbst zu verwalten und glücklich und zufrieden zu leben, wie ihre Vorfahren unter deutschen Kaisern und Königen glücklich und zufrieden gelebt haben. Sie müssen aber die realen politischen Gegebenheiten restlos und ohne jeden Hintergedanken erkennen und anerkennen, und sie müssen ehrliche und aufrichtige Partner sein. Dazu gehört auch, dass sie sich von allen Geschichtslügen, Illusionen und Legionärsideologien freimachen. Doppelzüngigkeit ist undenkbar. Ein Vergleich mit Polen zeigt, welch glückliches Los das tschechische Volk gezogen hat. Das Jahr 1918 mit seinen Folgen wird nicht wiederkehren. Die Ordnung im neuen Europa stellen diesmal wir her. Je vollständiger man das auf tschechischer Seite begreift, desto besser wird sich dies auf das künftige Zusammenleben auswirken."

Staatssekretär K.H. Frank vor dem Berichterstatter des VB am ersten Jahrestag der Gründung des Protektorates.

" Mit der Eingliederung der Länder Böhmen und Mähren in das Grossdeutsche Reich ist dieser Raum unabänderlich und für alle Zeiten Reichsland geworden und damit selbstverständlich und vordringlich deutsches Interessengebiet. Genau wie alle übrigen Länder des Reiches hat auch das Protektorat jetzt nur die eine Aufgabe, als Teil des Reiches zum Siege des Reiches beizutragen. Unsere Pflicht ist es, diese Aufgabe in diesem Raume restlos und bis zum Letzten zu lösen. Soweit dafür der Beitrag des Deutschtums geleistet werden muss, wollen wir SS-Männer an der Spitze in diesem Kampfe der tschechische gar auf Widerstand stossen, wollen standes und in der Vernichtung der

" Die deutsche Vergangenheit des Raumes, in dem wir leben, hat ihre monumentalen, in Stein gesetzten Zeichen als ewiges Mahnmal und als Künder einer gegebenen unlöslichen Zusammengehörigkeit hinterlassen. Unverstand, Verblendung und Grössenwahn der kleinen Machthaber der letzten 20 Jahre hatte diese Zeichen weder sehen noch erkennen wollen, Gegen alle Gesetze der Vernunft und Einsicht wurde dieser Raum herausgelöst aus der naturgegebenen und raumbedingten Einheit mit dem benachbarten Reiche."

Wie immer man auch den Ablauf des geschichtlichen Geschehens betrachtet und darnach zu diesem oder jenem Ergebnis in der Folgerung kommt, eines steht fest: es darf in der Zukunft kein Auf und Ab, kein Hin und Her in der Entwicklung unseres Volkes in diesem Raume mehr geben, sondern nur ein Vorwärts."

Staatssekretär K.H. Frank
bei der Eröffnungsfeier der
"Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft in Böhmen und Mähren"
am 12. September 1940.

" Europa kann ohne einen tschechischen Staat leben, aber die Tschechen können nicht mehr ohne ein Europa unter deutscher Führung leben."

Staatssekretär K.H. Frank bei
der Rekrutenvereidigung der
Waffen-SS auf dem Altshäuser-Ring
am 20. April 1941.

" Als unmittelbarer Bürger des Reichs deutsche Volksgenosse in Böhmen und Mähren eine hohe Verantwortung für seine Lebenshaltung und seinem Auftreten und nach seine beurteilt der tschechische Bürger Grossdeutschland. Darüber jeder unserer deutschen Volksgenossen ein Hüter der Reichs sein und wissen, dass, mag er auch als Streudeutscher alle Posten stehen, hinter ihm schützend das Grossdeutsche Reich

Staatssekretär K.H.
dem Aufsatz "Die A
Deutschen in Böhme
am 24. Dezember 1933

Telegramm.

Ich bin überrascht den heutigen Zeitungen die Erklärung zu sehen, dass Ihre ~~Ramsteinmannmann~~ Abteilung dementiert, dass ich autorisiert war, das Interview zu veröffentlichen, das ich mit Herrn Henlein am Mittwoch in Eger hatte, und Zweifel auf seine Genauigkeit ~~hinaus~~ geworfen hat. Wie Sie wissen, wurde dieses interview für mich von Dr. Sebekovsky vereinbart, der dabei war gemeinsam mit Herrn Ullrich. Ich sprach zu Herrn Henlein von meiner Absicht der Daily mail eine Wiedergabe unseres Gespräches zu senden.



TELEGRAM *Dobiel pod titlem*

530

4 listy
~~205~~

herrn direktor hermann

pressestelle sudeten

deutsche partei hyrbenska 4 prag = *zpravy*

10



Priloha
vedeni listu *priloha k listu*

27 5 1938 15 16

Podaci titel

Číslo

Početi slov

Podan dne

" marianske lazne 539 196 27 1440 =

i am astonished to see in todays newspapers the
statement that your department has denied that i was
authorized to publish the interview i had with herr

„Sudeten“, „Sudetenländer“
Seite 4, Folge 1.

Drei Millionen geschlossen siedelnde Deutsche verlangen das Selbstbestimmungsrecht!

Sudetendeutschland:

1. **Deutschböhmen** = Egerland, Nordwest- und Nordböhmen bis einschließlich Braunauer Landchen. 14.496 km; 2.070.498 Deutsche, 116.275 Tschechen.
2. **Sudetenland** = Schönheinglgau (böhmischer und mährischer Anteil), das übrige deutsche Nordmähren, Deutsch-West-Schlesien und das Adlergebirge in Böhmen. 6.534 km; 648.804 Deutsche, 25.028 Tschechen.
3. **Gau Südböhmen** = Böhmerwald und Budweiser Sprachinsel. 3.281 km; 176.237 Deutsche, 6.131 Tschechen.
4. **Gau Südmähren** und Gebiet um Neuhaus. 2.226 km; 180.944 Deutsche, 12.477 Tschechen.
5. **Sprachinseln**: Iglau, Brünn, Olmütz, Deutsch-Brudeck, die Zips in der Slowakei. Diese erheben keinen Anspruch auf Vereinigung mit dem Deutschen Reich (wie 1 und 2) oder mit Deutsch-Oesterreich (wie 3 und 4), wohl aber fordern sie den vollen Minderheitenschutz. Gegen 400.000 Deutsche (einschließlich der Deutschen in der Zerstreuung).
(Nach der letzten Friedenzählung 1910.)



Böhmen: Auf Deutschböhmen entfallen zwei Fünftel der Einwohnerzahl, auf Tschechisch-Böhmen drei Fünftel.

„Böhmen“ und „böhmisch“

sind nur geographische Begriffe, nicht völkische! Die Völker Böhmens sind Deutsche und Tschechen. Die Sudetendeutschen sprechen die nämlichen Mundarten wie die angrenzenden deutschen Stämme im Reiche: Man spricht bayerisch im Böhmerwald, fränkisch im Egerland, ober-sächsisch in Nordwestböhmen und schlesisch in Nordostböhmen und im Sudetenlande.

Deutschböhmen und Sudetenland hatten eigene Landeshoheit vom Umsturz bis zur Besetzung im Dezember 1918 durch den französischen Vasallenstaat der Tschechen. Südböhmen schloß sich an Oberösterreich an, Südmähren an Niederösterreich.

Die künstlich geschaffenen tschechischen Minderheiten in manchen Industriegebieten der deutschen Lande sind nicht bodenständig. Die Bezeichnungen „Deutschböhmen“ und „Sudetenland“ wurden von der tschechischen Regierung verboten. Briefe mit diesen „hochverräterischen“ Aufschriften dürfen von der Post nicht befördert werden.

Deutsche Not. Mit Hilfe des Schulgesetzes vom 3. April 1919 wurden 1512 deutsche Volksschulklassen aufgelassen und an 200 Schulen ganz gesperrt. Jede fünfte deutsche Klasse ist bereits zerstört! Die neuen Bodengesetze enteignen zumeist deutschen Großgrundbesitz, im ganzen nach und nach 1 000 000 Hektar. Auf diesen Ländereien werden tschechische Legionäre angesiedelt. Bis 30 km einwärts von der Grenze wird der deutsche Wald vom Staate gewaltsam enteignet zur strategischen Sicherung.

117 deutsche Männer, Frauen und Kinder wurden seit 1918 in den deutschen Städten von tschechischen Soldaten erschossen. Für Auslandspropaganda (im tschechischen Sinne) wies der vorletzte Staatsvoranschlag 33 Millionen aus, die, wie alle Steuern, zur Hälfte (!) von den Deutschen gezahlt werden müssen. Die Entente-Blätter übernehmen die offiziellen Nachrichten des tschechischen Pressebüros, die auch nicht die Wahrheit sagen, sie sind zurechtgestutzt und sollen die Unterdrückungs- und Tschechisierungsmaßnahmen verschleiern. Die Regierung unterhält deutschgeschriebene eigene Blätter, deren wichtigstes die „Prager Presse“ ist, die zur Irreführung des Auslandes dient.

Die österr. Kriegsanleihen, zumeist von Deutschen gezeichnet, sind bis heute nicht vom Staate anerkannt und somit wertlose Papiere. Dies ist ein Raubzug auf den deutschen Besitzstand, da der neue Staat als Rechtsnachfolger nicht nur die Aktiven, sondern auch die Passiven Altösterreichs zu übernehmen hat. Dies ginge ohne wirtschaftliche Schwierigkeiten, aber der Deutschenhaß steht dem entgegen.

Das „Republikengesetz“ (1923) dient der Knechtung der Minderheiten, besonders der deutschen.

Deutsche Freie Sudetendeutsche im Auslande! Tretet alle der Auslandsgemein-

Berlin N 24, Linienstr. 1
Länder“, Wien VIII, Fu
politisch vollkommen neutr
arbeitsstelle in Berlin N 2

Verbreitet das „Böf
(Böhmerlandverlag in Ege
die Sudetendeutschen“
bestimmungsrechtes der
die neuen Grenzen zeigt

Die sudetendeutsche Mu
Böhmen beherbergen und der l
erlaubt, so daß ein großer Teil



XV/5
282

Gruppe Kulturpolitische Angelegenheiten.
Eingegangen
am 26. 1. 1940
Platz:.....

30

26.1. / 29

**K. Andrésche Buchhandlung
Prag**

**WISSENSCHAFTLICHES UND MODERNES ANTIQUARIAT
PRAG I - HAVÍŘSKÁ 3 - RUF 23777**

Unser Zeichen: **MÜ./Mü.E.** Ihr Zeichen:

Am 24. Jänner 1940.

An den

Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,
für Herrn Dr. Freiherr von Gregor

Prag
Czernin Palais Zimmer Nr. 105.

Betrifft Ihre Bestellung vom 18

Wir müssen leider

Herrn Staatssekretär K.H. Frank
nicht lieferbar sind.

Professor Dr. Friedrich Schneider

JENA, Jenergasse 11

8. Januar 1940.

31

30

Hochgeehrter Herr Minister !

Herr Botschafter von Hassell gestattet mir, mich in diesem Schreiben an Sie auf ihn zu beziehen. Ich bitte, Sie, Ihnen folgende wissenschaftliche Angelegenheit vortragen zu dürfen.

Im Laufe des Monats erscheint in dem Jenaer Verlage von Gustav Fischer eine grosse Arbeit aus meinem Schülerkreise, die gerade in der Gegenwart bedeutsames Interesse finden dürfte, obgleich sie in ihrer Anlage auf Jahre wissenschaftlicher Vorbereitung zurückreicht. Das Thema:

Die Ostraumpolit:

Der Verfasser kommt
öhlen als eines d e
ner eindringenden Un
s ist diese umfangre
ses und deswegen möc
ten darauf aufmerksa
f die Anfrage, ob es

Professor Dr. Friedrich Schneider

LEHRA, Gemergasse 11
8. Januar 1940.

3/a

eingetragen. Da der Osten und Böhmen darin behandelt sind,
dürfte die Schrift gerade jetzt weithin Aufmerksamkeit erregen.
Sie ist streng wissenschaftlich und objektiv abgefasst und darum
so weit verbreitet.

Ich habe mich natürlich mit Herrn von Hassell
oft über diese Probleme unterhalten und wage es daher Ihnen von
dem Erscheinen dieser Schriften Kenntnis zu geben mit der Bitte
um freundliche Aufnahme dieser Zeilen.

Mit vaterländischen Wünschen für Ihr Wirken im

und andere Persönlichkeiten und Amts-
öffentlichung zur Kenntnis der Ost-
geschichtliche Bedeutung der Ostpoli-
andelt in der 4. stark erweiterten
meten Schrift: Die neuere Anschau-
zur Beurteilung der deutschen Kaiser-
mit ihr verbundenen Ostpolitik (Ver-
der Prof. Dr. Friedrich Schneider

32a

Gruppe Kulturpolitische
Angelegenheiten

Prag, den 29. Januar 1940.

Prag, den 1. Februar 1940.

Herrn
Oberregierungsrat Dr. G i e s .

Unter Bezugnahme auf Ihre Mitteilung vom
15. ds. M. überreiche ich Ihnen in der Anlage die Antwort
der André'schen Buchhandlung in Prag. Ich bitte gegebenen-
falls um nähere Angaben über das Buch von F. Meltzer "Die
Ostraupolitik König Johanns von Böhmen", da dies trotz
eingehendster Nachforschungen des Leipziger Bibliographi-
schen Anstaltsbüros nicht zu ermitteln ist. Das Werk von
Schneider "Die neuen Anschauungen der deutschen Historiker"
ist bestellt und wird nach Eingang übersandt.

Anlage.

69935

Bitte wenden !

Oberregierungsrat

Handwritten notes in blue ink, including 'Es handelt sich um eine Neuauflage...' and other illegible text.

Handwritten notes in blue ink at the top of the page, including a date and a signature. The date is "Prag, den 9. Feber 1940." and there is a signature that appears to be "Kref".

33

Prag, den 9. Feber 1940.

Mit 3 Anlagen

Pg. v. G r e g o r y

unter Bezugnahme auf den Inhalt der unter dem 8.2.1940 von Herrn Minister Völckers erteilten Auskunft mit der Bitte, nunmehr das Weitere zu veranlassen, zurückgesandt.

18828

Handwritten signature or mark.

Herr W i n t e r von der Firma André wurde im Sinne der Äusserung des Herrn Minister Völckers unterrichtet. Er hat nunmehrige Beschaffung zugesichert.

Handwritten signature and date "14/2.40".

"Čechy" a "České"

to jsou jen geografické pojmy, nikoliv však národní. Národy Čechy jsou Němci a Češi. Sudetští Němci mluví stejným dialektem, jako německé kmeny v Německu, hraničícím se Sudety.:

Na Šumavě se mluví bavorsky, na chebsku francy, v severozápadních Čechách hornosazky a slezky, v severních Čechách a Sudetech. Německé Čechy a Sudety měli vlastní zemskou svrchovanost před převratem až do obsazení v prosinci 1918 ~~ve~~ francouzským vasalským státem Čechů. Jižní Čechy se připojily k Hornímu Rakousku, Jižní Morava k Dolnímu Rakousku.

Uměle vytvořené české menšiny v některých průmyslových územích německé země nejsou usazené. Označení "německé Čechy" a "Sudety" byly českou vládou zakázány. Dopisy s těmito "velezrádnými" nápisy nesmí být poštou dopravovány.

Německá pouze: Pomocí školního zákona ze dne 3. dubna 1919 bylo 1.512 německých obecných tříd rozpuštěno a 200 škol zcela zavřeno. Každá pátá německá třída je zničena. Nové pozemkové zákony vyvlastnily většinou německé velkostatkářské majetky, v celku postupně 1 milion hektarů. Na těchto pozemcích jsou usídlováni čeští legionáři. Až 30 km od hranic do vnitrozemí je Německý les státem násilně vyvlastňován za účelem strategického zajištění.

117 německých mužů žen a dětí byly od roku 1918 v německých městech českými vojáky zastřeleny. Za zahraniční propagandu /v českém smyslu/ vykázal předposlední státní rozpočet 33 milionů koru jako všechny daně musí být z poloviny zaplaceny Němci ty přebírají zprávy české tiskové kanceláře, které v du, jsou sešňorovány a mají zakrýt potlačování a poč si vydržuje německy psané listy, z nichž nejdůležitě

... klamání zahraničí.

... byly většinou up

... a jsou tím bezce

... y vlastnický stav, n

34a

Der Regierungspräsident

Aussig, den 23. Oktober 1941.

I b Volk 100/00- HB.-Org.-III a BPol.

An die Herren
Landräte des Regierungsbezirks,
die Herren Oberbürgermeister
in Aussig und Reichenberg und
die Herren Polizeipräsidenten
in Aussig, Brüx und Reichenberg.

Betrifft: Umstellung auf Antiquaschrift.
Bezug: Meine RdVerfg. vom 29. Juli 1941- I b Volk 100/00-
HB.-Org.- III a BPol.

Im Nachgange zu meiner Verfügung vom 29.7.1941-
I b Volk 100/00- HB.-Org.-III a BPol.- teile ich mit,
daß der Führer die Beibehaltung des " B " in der Normal-
schrift angeordnet hat.

Bei der Verwendung der großen Buchstaben soll
das " B " jedoch als " SS " geschrieben werden.

Die nachgeordneten Behörden sind hiervon in
geeigneter Weise, etwa bei Dienstbesprechungen, zu unter-
richten.

Von einer Veröffentlichung ist abzusehen.

gez. Hans Krebs.

Beglaubigt:

[Handwritten Signature]
Angestellte.



měl jako právní následovník převzít nejen aktiva, ale také pasiva starého Rakouska. Toto by šlo bez hospodářských obtíží avšak nenávisť vůči Němcům stojí proti tomu. Zákon na ochranu republiky / z roku 1923~~3~~ slouží zotročení menšin, zejména německé.

Německá věrnost: Sudetští Němci v zahraničí! Vstupujte do našich zahraničních souručenství (pro Říši: "Sudetoněmecký pomocný spolek Berlín N. 24, Linienstrasse 147, pro Německo-Rakousko: ~~P~~omocný spolek pro německé Čechy a Sudetské země" Vídeň, VIII, Fuhrmangasse 18/a. Krajané v celém světě tomuto souručenství přináležejí. Souručenství je stranicko-politicky naprosto neutrální.

Říšští Němci! Vstupujte do "Sudetoněmeckého pomocného spolku".

(Říšské pracovní místo v Berlíně N.24, Linienstrasse 147.

Rozšiřujte "Böhmerlandjahrbuch" (Ročenku země české - pozn.překl).

/Kulturní zrcadlo sudetského Německa a naše letáky (Nakladatelství: Böhmerwaldverlag w Chebu, pro Německo: Nakladatelství Hoffmeister Lipsko, Karlstrasse 10. Obzvláště rozšiřujte "Katechismus pro sudetské Němce" /80 haléřů, při odběru více jak 10 kusů - 50 haléřů/.

Kupujte "Karte des Selbstbestimmungsrechtes der Deutschen" /karta práva na sebeurčení Němců - pozn. překl./ od Dr. Wilhelma Winklera, která ukazuje celé německé národní území ve střední Evropě a její nové hranice /pomocný spolek pro německé ^{svetoněmecké} Čechy a sudetské země/ Vídeň VIII, Fuhrmangasse 18 a /.

Sbírka na osoby, postižené uplavití vynesla mezi Sudstovky milionů marek. Mnoho tisíc říšskoněmeckých děké Čechy převzír do opatrování a také vytrhnout z po však jen 4.500 dětí pražskou vládou povoleno přijet, rodin, které se připravovaly na přijetí dětí vyšla n

Prosím!

35a

Der Regierungspräsident

Aussig, den 23. Oktober 1941.

I b Volk 100/00- HB.-Org.-III a BPol.

An die Herren
Landräte des Regierungsbezirks,
die Herren Oberbürgermeister
in Aussig und Reichenberg und
die Herren Polizeipräsidenten
in Aussig, Brüx und Reichenberg.

Betrifft: Umstellung auf Antiquaschrift.
Bezug: Meine RdVerfg. vom 29. Juli 1941- I b Volk 100/00-
HB.-Org.- III a BPol.

Im Nachgange zu meiner Verfügung vom 29.7.1941-
I b Volk 100/00- HB.-Org.-III a BPol.- teile ich mit,
daß der Führer die Beibehaltung des " B " in der Normal-
schrift angeordnet hat.

Bei der Verwendung der großen Buchstaben soll
das " B " jedoch als " SS " geschrieben werden.

Die nachgeordneten Behörden sind hiervon in
geeigneter Weise, etwa bei Dienstbesprechungen, zu unter-
richten.

Von einer Veröffentlichung ist abzusehen.

gez. Hans Krebs.

Beglaubigt:

36
ční části čas od času oznámili a doporučili.

"Sudetendeutscher Wegweiser" (Sudetoněmecký ukazatel cesty - pozn.překl.) stojí 20 pf, nebo 2.400 německo rakouských korun, nebo 1,20 Kčs. Tento nejlacinější vůdce k hraničářské práci obsahuje nejnutnější statistické pomůcky české pozemkové a školní politiky, sudetoněmeckých svazů, spolků, ochranných spolků o německé a slovenské politické činnosti, školství a otázky vysokých škol, mládežnických organizací a písemnictví.

Cena tohoto letáku 3 Pf nebo 10 haléřů, při větších objednávkách velká snížení, objednávky řiďte na Nakladatelství Mnichov, Kaulbach-
strasse 60 A/I

Mnichovsko-